



Deutscher Evangelischer  
Krankenhausverband e.V.

Im Verbund der  
**Diakonie** 

## Pressemitteilung

Berlin, 8. März 2024

### **Weltfrauentag: 17 Prozent der evangelischen Krankenhäuser unter weiblicher Leitung**

75 Prozent des Gesundheitspersonals<sup>1</sup> und 47 Prozent des ärztlichen Personals<sup>2</sup> in deutschen Krankenhäusern ist weiblich. In Führungspositionen hingegen sind Frauen unterrepräsentiert. Dazu Christoph Radbruch, Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV): „In evangelischen Krankenhäusern liegt der Frauenanteil in der Geschäftsführung bei 17 Prozent und damit einen Prozentpunkt unter dem Frauenanteil in den Vorständen von DAX-Unternehmen.<sup>3</sup> Um die künftigen Herausforderungen zu meistern, müssen wir die Gleichstellung in evangelischen Krankenhäusern weiter voranbringen und mehr Frauen müssen frei und gleichberechtigt Verantwortung für die gerechte und erfolgreiche Gestaltung unserer Krankenhäuser übernehmen.“

#### **Zu wenige Frauen in Führungspositionen**

In vielen Branchen sind Frauen in Führungspositionen unterrepräsentiert. Auch in Krankenhäusern war die Geschäftsführung im Jahr 2020 mit 83 Prozent überwiegend in Männerhand.<sup>4</sup> Insgesamt ist der Frauenanteil in Führungspositionen im Krankenhaus seit der letzten Datenerhebung „Frauen in der Gesundheitswirtschaft“ aus dem Jahr 2015 sogar leicht zurückgegangen. In der Pflegedirektion sind Frauen mit 53 Prozent am häufigsten in einer Position auf der obersten Führungsebene beschäftigt. Als Geschäftsführerinnen sind 17 Prozent<sup>4,5</sup> der Frauen tätig und als ärztliche Leitung 14 Prozent.<sup>4</sup> In den mittleren Führungspositionen zeigt sich das Geschlechterverhältnis allerdings fast ausgewogen, sodass bei der Besetzung von Top-Führungspositionen künftig mehr Frauen zur Verfügung stehen könnten.<sup>4</sup> „Wir müssen die Chance nutzen, gut qualifizierte Frauen für Führungspositionen zu gewinnen. Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist dafür sicher eine Voraussetzung. Aber wir müssen auch Potenziale erkennen und Nachwuchskräften die Chance geben, in Führungspositionen hineinzuwachsen“, so Radbruch.

Quellen:

1. <https://www.genesis.destatis.de>
2. <http://www.gbe-bund.de>
3. Mixed Leadership Barometer
4. PricewaterhouseCoopers. Frauen in der Gesundheitswirtschaft, Berlin 2020
5. DEKV 2023

Seite 1 von 2

## Pressekontakt:

Medizin & PR GmbH – Gesundheitskommunikation  
Barbara Kluge | Eupener Straße 60, 50933 Köln  
E-Mail: [barbara.kluge@medizin-pr.de](mailto:barbara.kluge@medizin-pr.de) | Tel.: 0221 77543-0

Melanie Kanzler | Verbandsdirektorin  
E-Mail: [kanzler@dekv.de](mailto:kanzler@dekv.de) | Tel.: 030 200 514 19 0

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV) vertritt mit 199 evangelischen Kliniken an 273 Standorten jedes neunte deutsche Krankenhaus. Die evangelischen Krankenhäuser versorgen jährlich mehr als 2 Mio. Patientinnen und Patienten stationär und mehr als 3,5 Mio. ambulant. Das ist bundesweit mehr als jeder 10. vollstationäre Patient. Mit über 123.000 Beschäftigten und einem Umsatz von mehr als 10 Mrd. € sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der DEKV ist der Branchenverband der evangelischen Krankenhäuser und Mitglied im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. sowie im Vorstand und im Präsidium der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Der DEKV setzt sich insbesondere für eine zukunftsorientierte und innovative Krankenhauspolitik mit Trägervielfalt und Qualitätswettbewerb, verlässliche Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, eine Modernisierung der Gesundheitsberufe und eine konsequente Patientenorientierung in der Versorgung ein.

Vorsitzender: Vorsteher Christoph Radbruch, Magdeburg, stellvertr. Vorsitzende: Andrea Trenner, Berlin, Schatzmeister: Dr. Holger Stiller, Düsseldorf, Verbandsdirektorin: Melanie Kanzler, Berlin.